



Viel Spaß und gute Unterhaltung bei:
M. Manie's

SOMMERLOCH

★ ★ ★

Da haben wir den Salat! Angriff vom Aldi–Baran! Vollalarm an allen Ecken! Fliegende Untertassen missbrauchen sommerliche Balkone als Landeplatz und entführen friedlich dösende Menschen auf Kristalltablets in den Weltraum!

Vorzugsweise freilich weibliche Ausgaben, was sonst? Aber Männer greifen sie inzwischen genauso. Muss ja auch mal was anderes sein. Wird doch sonst langweilig auf Dauer, oder? Auch bei mir kreuzten sie letztens auf.

Zuerst hörte ich nur wirres Sirren. Unwirsch wurde ich wach und dachte verschlafen: Nanu, wo kommen die Mücken her? Hier gibt es kein Feuchtbiotop in der Nähe, sieht man von einem schrecklichen Stall Kinder mit nassen Windeln ab. Also wunderte ich mich ganz furchtbar und fand schnell raus, dass ich dazu allen Grund hatte.

Flott versetzte mich was in Starre. Wirklich alles! Irgendwer raffte meinen wehrlosen Leib in knisterndes Lichtnetz. Schwuppdwupp, haste nich geseh'n! Schon fand ich mich in einer Fliegenden Untertasse wieder und wurde durch langen Gang 'geschwoben'. Was soll ich noch sagen? Schlechterletzt landete ich samt Starre in gleißendem Operationssaal.

Irre viele Lämpchen blinkten. Man zog mir die schlabberigen Boxerschorts aus. Hässliches Zeug! Ringsum stierten etliche Wesen riesig glubschäugig. Nein, nicht auf die Buxen, Ferkel! Im Hintergrund piepte es dauernd, irgendwer quiekte. Übliches Doktorspiel folgte.

Man fingerte echt überall. Jemand piekte mich an erschrecklichen Stellen, zog dran und stülpte was schlubbrig drüber. Ja, genau da, Schweinigel! Gluckernde Glocke aus Aldi–Baran–Materie wabbelte ringsum. Selbstverständlich ist das Zeug allem auf unserer trüben Erde Jahrmilliarden überlegen. Klaro!

Keinen Finger konnte ich aufstellen. Aber es stand ja genug steif und tat langsam schon weh. Außerdem zog mir dauernd wer an den Haaren. Man rupfte einige aus und bestaunte sie einzeln. Dann glotzten die Knilche mich erneut an. Hiernach schwand mein Geist in grelle Gefilde...

Dicker Brummschädel dröhnte, als ich wieder klar wurde. Riesig enttäuscht, weil ich in meiner schwulen... äh... schwülen Wohnung war? Allerdings stand ich nackt vor der Kloschüssel und pinkelte rein.

Nix da, Doktorspiel! Schöne Scheiße! Sofort rief ich die Luftwaffe an und klagte mein Leid, erzählte genau, was abging. Doch die waren wohl wieder besoffen, lachten nur doof und fragten lüstern nuschlig, ob man mir auch hinten...?

Aber das möchte ich anderen ersparen! – Und was machte meine herzliebste

Freundin?

Die pennte seelenruhig auf ihrer Seite unserer französischen Rüschenfalle. Solches Wesen wollten jene fliegenden Untertässler wohl nicht. Sie schnalzt im Schlaf nämlich an ihren Strapsen und klappert mit den Stöckelschuhen. Das schreckt offenbar auch Aldi-Baraner ab.

Da steh' ich nun auf klammem Klo und stell' die bange Frage: Wer zum Teufel erschießt endlich dies schweinische Weltraumgesindel?

Oh Gott! Jetzt kommt's mir wieder! Ich werde zum Aldi-Baran entführt... Das Sommerloch... loch... loch...

*

Endlich zurück! Wer kann sich vorstellen, wie froh ich bin?

Wochen, Monate vorbei. Fast glaubte ich schon, ich müsse den Rest des Lebens in stickiger Weltraumgegend verbringen. Doktorspiele noch und nöcher. Mir wurden an allen Enden und Kanten... Lassen wir das besser!

Mehrmals musste ich versuchen, eine sechsbeinige Aldi-Baranerin zu schwängern. Klappte nicht, obwohl dieses flunderartige Ding sogar mit Strapsen und Stöckelschuhen bewaffnet war. Trotzdem kriegte ich keinen hoch, sondern Hunger und Heimweh. Die sah wie eine auf Nutte getürkte Sachertorte aus.

Dann konnte ich endlich abhauen, klaute eine Fliegende Untertasse!

Leider verglühte sie nach der Landung. Das Ding besaß keinen Schutzschild gegen hiesigen Nuttendiesel. Letzterer ist auch als Deospray bekannt. Doch nun ist ja das meiste vorbei. Ich bin wieder auf Erden und meine herzige Freundin schaut mich schief von der Seite an.

Sie trägt immer noch rote Stöckelschuhe und Rüschenstrapsen. Nicht etwa am Tag! Nein, das ist deren Nachtzeug. Aber von Stöckelschuhen und Strapsen habe ich wirklich genug. Boxerbuxen ziehe ich auch nie wieder an.

Warum? Blöde Frage! Deswegen grapschten mich die Aldi-Baraner, jawoll!

Auf jeden Fall werde ich morgen dieses Stöckelschuhwesen rausschmeißen. Heute Nacht kann sie noch hier pennen. Aber dann! Nach solchen Erfahrungen, suche ich mir lieber einen Kerl. Von Torten habe ich die Nase echt voll.

* * *

Alle Rechte vorbehalten nach deutschem Gesetz

Protected by law of the Federal Republic of Germany

©2002

*

Hausanschrift:

Manfred G. Schneidereit, Otto-Hahn-Straße 3
30853 H-Langenhagen, Ruf: 0511-7639545, Funk: 0176-78026527

*

Weiters erhältlich auf:
ABERLAND – M. MANIE'S ANDERE WIRKLICHKEIT

Hierhin bitte schreiben:

